

ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock, Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: rssnews@uni-rostock.de
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroekonomie/rssnews>

No. 129

What's on Next Week?

21. – 25. Januar 2019

Montag, 21.01.2019

Dienstag, 22.01.2019

Vorlesung im Rahmen der Veranstaltung
„Mikroökonomie der Bank“
11.15 Uhr, SR 021, Ulmenstr. 69

Christian Hecker (Deutsche Bundesbank): Vorlesung zum Thema
"Finanzstabilität und Finanzmarktregulierung: Was wurde
erreicht, was bleibt zu tun?"

Volkswirtschaftliches Forschungsseminar
17 Uhr, SR 021, Ulmenstr. 69

Bianca Willert (Universität Rostock), Vortrag: "Masters and Slaves –
A Matching Approach with Heterogeneous Workers"

Mittwoch, 23.01.2019

Forschungskolloquium zum
Dienstleistungsmanagement
17 Uhr, SR 118, Ulmenstraße 69

Felix Beske (Universität Rostock): Vortrag: „Wesentlichkeit in der
Nachhaltigkeitsberichterstattung“

Vivien Peyer (Universität Rostock): Vortrag: „Konfliktsituationen und
Konfliktverhalten betrieblichen Ausbildungspersonals im Kontext
der dualen Berufsausbildung“

Donnerstag, 24.01.2019

Freitag, 25.01.2019

Dienstag, 22.01., 11.15 Uhr, SR 021, Ulmenstr. 69: Christian Hecker (Deutsche Bundesbank): Vorlesung zum Thema "Finanzstabilität und Finanzmarktregulierung: Was wurde erreicht, was bleibt zu tun?"

Der Vortrag beschäftigt sich mit aktuellen Herausforderungen der Banken- und Finanzmarktregulierung. Dabei wird dargestellt, inwiefern die Krisenereignisse der letzten Jahre Reformbedarf aufgezeigt haben und welche regulatorischen Maßnahmen bislang umgesetzt wurden. Im Anschluss daran wird mit den Teilnehmenden diskutiert, welche zusätzlichen Reformmaßnahmen angebracht erscheinen, um die Krisenfestigkeit des Finanzsektors zu erhöhen.



Dienstag, 22.01., 17 Uhr, SR 021, Ulmenstr. 69: Volkswirtschaftliches Forschungsseminar: Bianca Willert (Universität Rostock), Vortrag: "Masters and Slaves – A Matching Approach with Heterogeneous Workers"



This paper addresses the questions of how situations of modern slavery arise and how oppressors select their victims. The analytical framework is a labor-market model in which masters and slaves are matched via a matching function. In contrast to the standard matching model, not the workers exert effort to find jobs but the employers exert effort to find and hire slaves. Workers are heterogeneous regarding their "slavability", which is ex-ante unknown to the potential employers. Employers exert effort to recruit slaves. The employer's decision whether and to what extent to engage in forced labor depends on governmental labor protection and on the probability of detection. Moreover, the model includes the possibility of bribery such that an employer can avoid sanctions if illicit behavior is detected.

Mittwoch, 23.11., 17.00 Uhr, SR 118, Ulmenstraße 69: Forschungskolloquium:

Felix Beske (Universität Rostock): Vortrag: „Wesentlichkeit in der Nachhaltigkeitsberichterstattung“



Neben der verpflichtenden Finanzberichterstattung rückt die freiwillige Publikation nichtfinanzieller Informationen von Unternehmen zunehmend in den gesellschaftlichen Fokus. Trotz einer gestiegenen Informationsnachfrage sind Nachhaltigkeitsberichte wenig reguliert und eröffnen aufgrund ihrer freiwilligen Natur und ihrem narrativen Charakter Ermessensspielräume für Unternehmen bezüglich des Berichtsinhalts und dessen Darstellung. In der Folge stehen diese Berichte in der Kritik wenig glaubwürdig zu sein und zu Zwecken des „Greenwashing“ genutzt zu werden. Zur Einschränkung dieser Spielräume und zur Erhöhung der Verlässlichkeit und Relevanz von Nachhaltigkeitsberichten fokussieren sich Standardsetzer auf das Prinzip der Wesentlichkeit um Unternehmen zu einer systematischen Analyse ihrer relevanten Stakeholder und deren wesentlichen Themen zu bewegen. Daraus resultierend ergeben sich Fragen, inwiefern Unternehmen über ihre Wesentlichkeitsanalyse berichten und ob diese Informationen die wahrgenommene Glaubwürdigkeit von Nachhaltigkeitsberichten erhöhen.

Vivien Peyer (Universität Rostock): Vortrag: „Konfliktsituationen und Konfliktverhalten betrieblichen Ausbildungspersonals im Kontext der dualen Berufsausbildung“

Im Vortrag wird das Dissertationsvorhaben zu diesem Thema hergeleitet und begründet. Im Kontext der dualen Berufsausbildung werden jährlich ca. 25 % der Ausbildungsverträge vor Abschluss der Ausbildung gelöst. Unter anderem können Ursachen für eine Kündigung des Ausbildungsverhältnisses auf Konflikte im Betrieb respektive zwischen dem Ausbildungspersonal und den Auszubildenden zurückgeführt werden. Aufgrund der besonderen Rolle des*r Ausbilders*in als berufliches Bildungspersonal im Unternehmen wird im Sinne der pädagogischen Professionalität das bisher nicht erforschte Konfliktverhalten des Ausbildungspersonals erforscht.